



Fachdental Südwest Stuttgart • 13. und 14. Oktober 2023

Fachdental Südwest Stuttgart 2023

Freitag, 13. Oktober 2023
Samstag, 14. Oktober 2023

Öffnungszeiten
Freitag 11.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Stuttgart, Mahle Halle (Halle 4)

Veranstalter/Kontakt
Das Kompetenzteam Medizin & Gesundheit
der veranstaltenden Landesmesse Stuttgart
GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen
organisatorischen Abwicklungsfragen.

Messeplatz 1, 70629 Stuttgart
Tel.: +49 711 18560-0

Kooperationspartner:
LDF GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie im
Internet unter: www.fachdental-suedwest.de



Information und Beratung sowie hochkarätige Fortbildung in Stuttgart

Mehr als 160 Aussteller freuen sich darauf, einem breiten Fachpublikum Innovatives und Bewährtes zu präsentieren.

Die Fachdental Südwest ist als Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik nicht nur eine der wichtigsten regionalen Plattformen für unabhängige Beratung, Produktinnovationen und Networking. An

den beiden Messtagen am 13. und 14. Oktober ist sie auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte eine Anlaufstelle für hochwertige Fortbildung. In der dental arena können Teilnehmende des Vortragsprogramms bis zu drei Fortbildungspunkte pro Tag sammeln.

Renommierte Experten erörtern in spannenden Impulsreferaten wichtige Fragen der Branche und geben einen Einblick in aktuelle Themen und Trends. Ausstellende und Besucher haben die Möglichkeit, Wissen zu teilen, aktuelle Themen zu diskutieren und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Am Freitag und Samstag stehen jeweils drei Vorträge zu den Themen Praxisübergabe, Praxisführung und GOZ-Punktwert auf dem Programm. Am Freitag, dem 13. Oktober, ehrt zudem die Bezirkszahnärztekammer Stuttgart ihre Jahrgangsbesten und Berufsjubilar.

„Die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg ist langjährige

Partnerin der Messe Stuttgart. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, in der dental arena, die an beiden Messtagen der Fachdental Südwest stattfindet, mit praxisnahen und informativen Vorträgen vertreten zu sein. Der Vorstand der Landes Zahnärztekammer hat für das Jahr 2023 die Kampagne „35 Jahre Punktwert GOZ“ ins Leben gerufen. Wir laden deshalb alle Zahnärztinnen und Zahnärzte ein, die Vorträge unserer GOZ-Experten zu hören, die praktische Hilfestellungen und Tipps für den Umgang mit einem seit 35 Jahren eingefrorenen Punktwert geben“, sagt Dr. Torsten Tomppert, Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg. „Die Justiziarin der Kammer wird außerdem darüber informieren, auf was bei der Vertragsgestaltung einer Praxisübergabe zu achten ist. Das PRAXIS-Handbuch & Navigator gehört zum umfangreichen Service- und Dienstleistungsangebot der Kammer und

bietet einen unerschöpflichen Fundus an Muster-Dokumenten aus allen Bereichen der Praxisführung. Die Mitarbeiter aus der Abteilung Praxisführung werden dieses bun-

desweit einmalige Nachschlagewerk nochmals in einem Kurzüberblick vorstellen.“

Quelle: Landesmesse Stuttgart

Impressum

Herausgeber: Bundesverband
Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0

Fax: +49 341 48474-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Christin Hiller

Herstellung: Stephan Krause

ISSN 1614-6018

PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2023 am 13./14. Oktober 2023 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



ANZEIGE

Doctolib

Steigern Sie Ihren Umsatz mit Doctolib

Einfaches Terminmanagement für Zahnärzt:innen



24/7 Online-
Terminvergabe



Digitale Warteliste



Intuitiver
Praxiskalender



Automatisierte
Recalls



Vereinbaren Sie ein unverbindliches
Beratungsgespräch

doctolib.info/oemus

Doctolib GmbH | Telefon: +49 (0)30 308 069 76 | Montag - Freitag 9-17 Uhr

„UNSER ZIEL IST EINE REVITALISIERUNG DER DENTALEN FACHMESSEN“

Alles neu macht in diesem Jahr der Herbst – und zwar bezogen auf die regionalen Dentalfachmessen in Deutschland. Lagen die Fachdental-Veranstaltungen bislang in der Hand der Messe Stuttgart und wurden die id infotage dental Messen durch die LDF GmbH verantwortet, erfolgt nun eine Kooperation beider mit der Idee, gemeinsam ein modernes Messekonzept zu erarbeiten. Im Interview mit der Redaktion geben Jochen G. Linneweh (Präsident des BVD Bundesverband Dentalhandel) und Stefan Lohnert (Geschäftsführer der Messe Stuttgart) Einblicke in die Vorteile der Bündelung von Kompetenzen und Ausblicke auf eine spannende Messesaison.

■ Herr Linneweh, Herr Lohnert, im August verkündeten Sie die neue Messe-Kooperation. Wie kam es zu diesem Entschluss?

Herr Linneweh: Mit der Entwicklung der regionalen Dentalfachmessen befassen wir uns im BVD bereits seit Jahren sehr detailliert. Schon in der Zeit vor der Pandemie entwickelte sich bei Besuchern wie Ausstellern das Interesse für eine Teilnahme unterschiedlich. So fanden die Messen beispielsweise in Hamburg und Berlin deutlich geringeren Zuspruch als in Frankfurt am Main und Stuttgart, was in der Konsequenz zu einer rückläufigen Anzahl der Messen führte.

Für den BVD stellte sich somit die Frage, mit welchen Konzepten und Inhalten das Interesse bei allen Teilnehmern neu geweckt und Erwartungshaltungen erfüllt werden können. Unsere Idee und das Ziel: Eine Revitalisierung der dentalen Fachmessen. Auf der einen Seite unsere dentale Kompetenz innerhalb der LDF, als bisherige Veranstalterin der id infotage dental, auf der anderen Seite die Kompetenz der Landesmesse Stuttgart, als langjährige Veranstalterin der Fachdental. Was lag näher, als unter diesen Voraussetzungen durch eine Kooperation eine Bündelung von Kompetenzen zu schaffen. Schön, dass wir künftig nun gemeinsam an einem Strang ziehen, und alle Aussteller wie Besucher sollen davon profitieren.

Herr Lohnert: Wir bei der Messe Stuttgart haben uns natürlich sehr gefreut, dass der BVD zu diesem Thema auf uns zugekommen ist. Seit Jahren veranstalten wir die Fachdental Südwest in Stuttgart und die Fachdental Leipzig und haben dabei unser Know-how unter Beweis gestellt. Für uns ist es erfreulich, wenn der Fachverband diese Expertise ausdrücklich anerkennt und darauf eine Kooperation aufbauen möchte. Für uns als Messe Stuttgart ist gleichzeitig das Branchenwissen des BVD interessant und sehr wichtig. Deshalb haben wir direkt erkannt, dass wir von einer Kooperation nur profitieren können. In diese können wir unsere Expertise als Veranstalterin für Fachmessen einbringen – und das nun standortübergreifend. Gerade bei den regionalen Dentalmessen ist



das eine tolle Chance, eine Marke für mehrere Standorte zu etablieren und damit auch für die Aussteller einen Mehrwert zu schaffen.

Wie sahen die Gestaltung, Konzeption und Durchführung der Herbstmessen bisher beidseitig aus?

Herr Linneweh: Jeder der beiden bisherigen Veranstalter, d.h. Messe Stuttgart wie auch LDF, hat die jeweiligen Aussteller für die einzelnen Messen akquiriert. Man stand mit den zahnärztlichen und zahntechnischen Verbänden im Kontakt und hat die Veranstaltungen beworben, um Besucher zu generieren. Bei Konzeption und Gestaltung ergaben sich durchaus regionale Unterschiede, die – wenn gewünscht – auch in der Zukunft ein Stück weit bleiben. In Frankfurt hatte die LDF in der Vergangenheit eine Kooperation mit dem Deutschen Zahnärztetag. Es lag auf der Hand, dass der wissenschaftliche Kongress die Messe mit der großen Vielfalt an Ausstellern als Informationsplattform nutzte. In diesem Jahr ergibt sich mit einem neuen Kongress-Konzept in Frankfurt eine neue Situation, und es bleibt abzuwarten, wie es von den Besuchern angenommen wird. Die id infotage dental München hatten in der Vergangenheit ein praxisnahes Vortragsprogramm. Eine künftig engere Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und den Zahntechniker-Innungen in Bayern wäre unser gemeinsamer Wunsch, von dem alle profitieren könnten.

Herr Lohnert: In Stuttgart arbeiten wir eng mit der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg zusammen, die auf der Fachdental Südwest in Stuttgart mit einem großen Stand vertreten ist. Zudem bieten wir in diesem Jahr in der dental arena ein gemeinsames Vortragsprogramm an, bei dem Zahnärzte Fortbildungspunkte sammeln können. Auch die Zahntechniker-Innung nutzt die Fachdental und führt parallel ihre Versammlung

durch. Die Fachdental Leipzig hat ebenfalls die Unterstützung der Landes Zahnärztekammer Sachsen.

Was sind die Vorteile dieser neuen Kompetenzbündelung für Aussteller und Besucher?

Herr Lohnert: Die Vorteile für die Aussteller liegen, wie ich schon angedeutet habe, auf der Hand: Auch wenn die meisten Aussteller an mehreren Standorten mit Ständen vertreten sind, haben sie zukünftig nur noch einen Ansprechpartner. Egal, ob sie an der regionalen Dentalmesse in Stuttgart oder in Frankfurt teilnehmen wollen, sind sie bei der Messe an der richtigen Adresse. Daher entfallen zukünftig doppelte Anmeldungen, was zu einer Vereinfachung für die Aussteller führen wird. Aus unserer Sicht eine effiziente Lösung, die wir hier beide als Partnerinnen anbieten.

Herr Linneweh: Da die LDF die Ausstellerbetreuung abgegeben hat, sind zukünftig größere Ressourcen für die Erarbeitung eines modernen Messekonzepts und für die Besucherbetreuung frei. Wir suchen den Austausch auf Augenhöhe mit Zahnärzten und Zahntechnikern und den dazugehörigen Organisationen, um auf die konkreten Vorstellungen hin die Ausgestaltung der Messen und des Rahmenprogramms fachlich und inhaltlich zu füllen. Wenn die Bedürfnisse der Besucher erkennbar in den Fokus rücken, ist eine qualifizierte Fachmesse nicht durch Internetplattformen zu ersetzen.

Herr Lohnert, wie beurteilen Sie die zukünftige Entwicklung im Messegeschäft insgesamt?

Herr Lohnert: Messen werden immer ein Ort des Zusammenkommens und Erlebens sein. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass der direkte Dialog und der persönliche Kontakt durch keine digitalen Alternativen zu ersetzen sind. Dennoch ist klar, dass wir uns in einem Wandel befinden. Die digitale

Transformation und der Klimawandel haben einen wesentlichen Einfluss auf unsere Branche. Auch sind die Folgen der Pandemie noch lange nicht abgeklungen. Viele Branchen stehen vor großen Herausforderungen, was sich dann auch in den Besucherzahlen einzelner Messen widerspiegelt. Viel erfreulicher sind jedoch im gleichen Zuge die sehr guten Bewertungen der Aussteller, die durch die Bank hinweg die sehr hohe Fachbesucherqualität loben. Es sind, so unsere Beobachtungen in Stuttgart, die Entscheider, die mit einem Investitionsbedarf auf die Messen kommen – in einem noch höheren Maße als vor Pandemiezeiten.

Herr Linneweh, haben sich die Besucher der Dentalfachmessen in den letzten Jahren verändert? Wenn ja, welche Unterschiede sehen Sie?

Herr Linneweh: Es gibt eine Vielzahl von erkennbaren Veränderungsmerkmalen. Seit Jahren ist die Feminisierung des Berufsstandes der Zahnärzteschaft auch auf den regionalen Dentalfachmessen angekommen. Der weibliche Anteil und die Zahl der Besucher mit Vielsprachigkeit sind deutlich gestiegen. Neben den vielen Praxisteams, die geschlossen über die Messe gehen, beobachten wir entsprechend viele junge Zahnmediziner, die sich nicht ausschließlich mit fachlichen Themen, sondern verstärkt auch mit den betriebswirtschaftlichen Belangen ihrer künftigen Praxis befassen und beraten lassen. Der Anspruch an Beratungsqualität, die von Hersteller wie auch Fachhandelsseite erwartet wird, ist damit deutlich gestiegen. Diese Herausforderung wird sehr begrüßt, denn dadurch ist es möglich, die Kompetenz unter Beweis zu stellen. Eine weitere positive Entwicklung sehen wir in einem anderen Bereich: das Interesse der Zahntechnikerschaft an Aufbau oder Fortführung von kleinen und mittelgroßen Labors ist zunehmend.

An Sie beide: Wie bewerten Sie den Stellenwert von regionalen Messen für die Zielgruppe – aktuell und zukünftig?

Herr Lohnert: Wir sehen insgesamt weiterhin ein großes Interesse an B2B-Messen. Dazu gehören auch die regionalen Dentalfachmessen. Das Netzwerken und Testen bzw. Vergleichen von Produkten vor Ort ist nicht zu ersetzen. Unsere Prognose: Sie werden auch zukünftig eine wichtige Positionierung in der Branche haben. In den Vordergrund tritt dabei aber immer stärker der Nutzen, den die Besucher mit zurück in den Betrieb, die Praxis oder das Labor nehmen. Das können Produkte, das können aber auch neue Erkenntnisse und Know-how aus den Vorträgen oder Kongressen sein. Hier wird mehr als früher der aus den Messen entstandene Nutzen bewertet. Dem wollen wir gerecht werden.

Herr Linneweh: Inhalt unserer Messen war schon immer eine solide Plattform zur unabhängigen und neutralen Informationsbeschaffung. Zwar können die Fachbesucher mehr denn je auch viele Informationen aus dem Internet beziehen. Doch insbesondere für die Berufssparten, die wir ansprechen, die Zahnmedizin, Praxisteams und die Zahntechnik, spielt die Haptik im beruflichen Alltag eine sehr große Rolle. Und da erfüllen die regionalen Messen auch in Zukunft einen wichtigen Zweck. Messen liefern einen guten und qualitativ hochwertigen Überblick über den Markt. Wie ich schon angedeutet habe, müssen unsere Messen den gestiegenen Ansprüchen unserer Besucher gerecht werden. Um hier attraktive Konzepte zu realisieren, haben wir Experten in einer Arbeitsgruppe zusammengezogen. Diese sind schon fleißig bei der Arbeit, um die Interessen und Anliegen der Berufsstände an vorderster Stelle einzubeziehen. Der Austausch hier hat bereits begonnen, denn wir sind offen für Weiterentwicklung. Wenn alle, die nach Veränderungen rufen, in der Lage sind, konkrete Vorstellungen zu formulieren, zieht der Erfolg mit einher.

Vielen Dank für diese Einblicke und eine erfolgreiche Messesaison!



Stefan Lohnert, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.



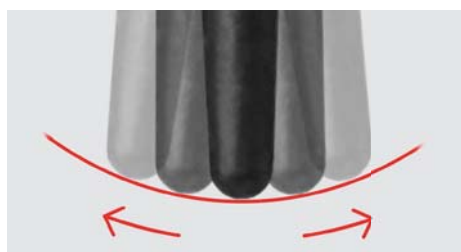
Jochen G. Linneweh, Präsident des BVD Bundesverband Dentalhandel.

NEU! PIEZON® PI MAX

DIE MINIMALINVASIVE LÖSUNG ZUR ZAHNSTEINENTFERNUNG BEI
DER BEHANDLUNG UND PFLEGE VON IMPLANTATEN



20-FACHE VERGRÖßERUNG



DIE LETZEN 2 MM DES
PI MAX INSTRUMENTS



ZUM PI MAX
EXPERTEN
VIDEO



MEHR ZUM GBT
PRAXISTRaining



SCHON WIEDER EIN ORIGINAL VOM ERFINDER

Verwenden Sie PI MAX im 6. Schritt des Guided Biofilm Therapy (GBT) Protokolls zur Zahnsteinentfernung an Implantaten*. Um Zahnstein sichtbar zu machen, beginnen Sie immer mit AIRFLOW® MAX und/oder PERIOFLOW® mit PLUS Pulver für eine effiziente Biofilmentfernung. Buchen Sie jetzt Ihr exklusives GBT-Praxistraining mit der Swiss Dental Academy (SDA) in Ihrer Praxis und lernen Sie GBT auf höchstem Niveau.

*Kann auch an Prothesen, Restaurationen, Veneers, kieferorthopädischen Apparaturen und Milchzähnen verwendet werden.

EMS 
MAKE ME SMILE.

GREEN DENTAL AWARD 2023 auf der Fachdental Südwest

Nachhaltige Produktideen sowie Service- und Logistiklösungen werden im Rahmen der Branchenmesse ausgezeichnet.



■ Nachhaltigkeit ist in der Mitte der Gesellschaft und damit auch in der Dentalbranche spürbar angekommen. Auf der 40. Internationalen Dental-Schau im März 2023 war dieser Trend deutlich erkennbar. Die Produktion von Dentalprodukten wird immer nachhaltiger, Praxen und Labore optimieren ihre Workflows, und auch umweltbewusste Rahmenbedingungen in Produktionsprozessen gewinnen an Bedeutung. Langlebigkeit,

Wartungsfreundlichkeit, Materialauswahl, CO₂-Relevanz – der Fokus auf nachhaltige Anwenderbedürfnisse wird neu bewertet. Gesundheit und Nachhaltigkeit gehören untrennbar zusammen. Erstmals ruft die Initiative DIE GRÜNE PRAXIS den GREEN DENTAL AWARD 2023 aus. Zahnarztpraxen und Dentallabore konnten ihre nachhaltigen Produktideen, ihre Service- und Logistiklösungen ab dem 1. Mai

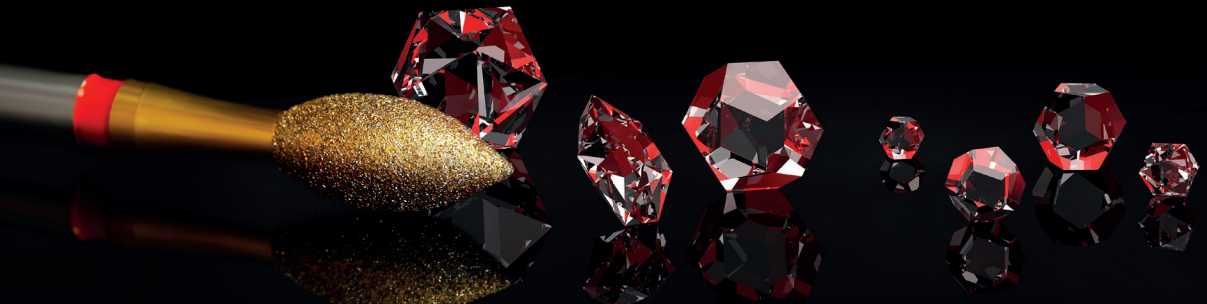
bei der Initiative einreichen. Für die Bewertung ist eine hochkarätig besetzte Jury verantwortlich. Die Verleihung des Preises findet am 13. und 14. Oktober 2023 während der Fachdental Südwest in Stuttgart statt. Zum ersten Mal werden auch Dentallabore in den Wettbewerb der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS integriert. Sie können ihren nachhaltigen Workflow mit einer individuellen Labor-Checkliste dokumentieren und

ANZEIGE



Diamondexperts

since 1996



Vielfalt für Praxis und Labor

*Über 1.500 verschiedene Diamantschleifinstrumente in
60 Grundformen bis zu 6 Körnungen und 14 Durchmessern.*

*Unsere Unimatrixdiamantierung garantiert exzellenten
Rundlauf, ein perfektes Schliffbild und lange Lebensdauer.*

Besuchen Sie unseren
Onlineshop auf www.nti.de

NTI-Kahla GmbH • Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3 • D-07768 Kahla/Germany
Tel. 036424-573-0
E-mail: verkauf@nti.de • www.nti.de

ANZEIGE

calaject™

schmerzarm und komfortabel!



Halle 4
Stand 4E36

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektioneinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.
- Für mehr Information: www.calaject.de



Hergestellt in Dänemark von:
 **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S | www.calaject.de | Infokontakt:
Tel. 0 171 7717937, kurtgoldstein@me.com

erhalten bei erfolgreicher Prüfung das Siegel „DAS GRÜNE LABOR“.

Gemeinsam den Wandel vorantreiben

Die Auszeichnung von Zahnarztpraxen und Dentallaboren für nachhaltige Produktideen soll inspirieren, Diskussionen anregen und ein gesteigertes Bewusstsein im Dentalmarkt schaffen. Dabei ist und bleibt das Ziel der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS, gemeinsam den notwendigen Wandel voranzutreiben. „Zum Ausbau unserer Nachhaltigkeitsplattform setzen wir nicht nur auf die Zusammenarbeit von Unternehmen, Zahnarztpraxen, Dentallaboren und Depots, sondern vertrauen auch auf die Kooperation mit Verbänden und der Standespolitik“, so Lars Kroupa, Initiator der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS.

Hintergrund

Praxen und Labore wollen „grüner“ werden. Hier entsteht ein riesiges Potenzial zur Workflow-Optimierung. So werden z.B. pro Jahr 350 Millionen Mundspül-Einwegbecher allein in Deutschlands Zahnarztpraxen verbraucht. Durchschnittlich 2.000 Kilometer wird jeder Kunststoffzahn eines Dentallabors transportiert, bevor er final zu einer Prothese verarbeitet wird. Interessierte Praxis- und Laborteams erhalten bei der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS Inspirationen und konkrete Handlungsempfehlungen für einen nachhaltigen Praxis- und Labor-Workflow.

Über die Initiative DIE GRÜNE PRAXIS

Mit dem Preis und dem Qualitätssiegel zeichnet die Initiative DIE GRÜNE PRAXIS seit 2021 Zahnarztpraxen

aus, die sich umweltbewusst und der Nachhaltigkeit verpflichtet zeigen. Ziel ist es, die „Marke Zahnarztpraxis“ um den Faktor Umweltbewusstsein zu stärken und Patienten über die nachhaltige Ausrichtung ihrer Zahnarztpraxis zu informieren. Schirmherr der Initiative ist Prof. Dr. Stefan Zimmer (Universität Witten/Herdecke).

Unterstützt wird die Initiative von den Founding-Partnern BFS health finance, CGM Dental, CURE, dentabs, Dür Dental, enretec, minilu, Quintessenz Publishing, Straumann Group, TePe und W&H sowie den Partnern AkkreDidakt, Aktion Zahnfreundlich, Dr. QEN, DENTCYC, Natch, BIO AKADEMIE Birgit Schlee, THE HUMBLE CO, USTOMED und Wawibox.

Mehr Informationen rund um die Initiative DIE GRÜNE PRAXIS, die Auszeichnungen, Ideen für mehr Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis und Informationsmaterial gibt es auf der Internetseite www.grüne-praxis.com oder bei den Founding-Partnern des Qualitätssiegels.

Green Lab als Plattform für grüne Innovation und Inspiration

Nach dem erfolgreichen Re-Start der Fachdental Südwest 2022 in Stuttgart wird es auch in diesem Jahr mit dem Green Lab erneut einen Sonderbereich in der Ausstellung geben, der Unternehmen, innovativen Start-ups und Herstellern eine interaktive Plattform bietet, auf der sie einem breiten Fachpublikum ihre nachhaltigen Produkte und Services für die Dentalbranche vorstellen können. ◀

Quelle: Landesmesse Stuttgart

FOR THE ORAL HYGIENE HEROES.

BESUCHEN SIE UNS:
HALLE 4, STAND C50

Jetzt sparen:
Varios Combi Pro in
der Get it-Aktion.



NSK
Create it

Simple Action, Dual Performance

Varios Combi Pro

Ultraschall × Pulverstrahl



NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de



Seite 7



Seite 7



Seite 8



Seite 8



Seite 10



Seite 10



Seite 12



Seite 12



Seite 14



Seite 14



Seite 16



Seite 16



Seite 18



Seite 18



Seite 20



Seite 20



Seite 22



Seite 22



Seite 23



Seite 23

Anzeigen:



Seite 1



Seite 3



Seite 4



Seite 4



Seite 5



Seite 6



Seite 9



Seite 11



Seite 13



Seite 15



Seite 17



Seite 19



Seite 21



Seite 24



Seite 25



Seite 26



Seite 27



Seite 28

ANZEIGE

Sicher. Saubere. ALPRO

Perfekt aufeinander abgestimmt!

Mit dem Reinigungsgranulat AlproZyme werden die Instrumente vorgereinigt und vordesinfiziert. Anschließend werden sie mit dem Flüssigkonzentrat BIB forte eco ohne Proteinfixierung gereinigt und desinfiziert.




Besuchen Sie uns auf der Messe Stuttgart, 13. - 14. 10. 2023, Halle 4, Stand 4B60

BIB forte eco

- (D) Bohrer- und Instrumentendesinfektion
- (GB) Drill and instrument disinfection
- (F) Désinfection des fraises et instruments
- (I) Disinfezione di frese e strumenti
- (E) Desinfección de fresas e instrumentos
- (NL) Boren- en instrumenten desinfectie
- (S) Borr och instrument desinfection
- (PL) Dezynfekcja narzędzi i wiertel
- (GR) Απολύμανση εργαλείων και τρυπάνια

ALPRO
ALPRO MEDICAL GMBH

ANZEIGE



ZWP ONLINE
www.zwp-online.info

Seid ihr auch **#ADDICTED**?

Wir sind es!
Nach News, News und noch mehr News!

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

© Images by rawpixel.com